

Ein Tag zum Vergessen

In ein Debakel sind Pframmerns Reservekicker gelaufen. Nach einer miserablen Vorstellung gab es gegen Kirchseeons Zweite ein 0:7.

Oberpframmern – Einen schwachen Tag erwischte das Team von Christian Langhans. Dem Trainer der Oberpframmerner Fußballreserve fehlten vier Stammspieler, die in den Kreisliga-Kader aufrückten. Am Ende gab es im Derby der B-Klasse 6 ein heftiges 0:7 (0:3) gegen den ATSV Kirchseeon II.

Der ATSV nutzte die Gunst der Stunde und ging schon nach 20 Sekunden mit 1:0 in Führung. Dennis Quant profitierte von einem Abwehrfehler. Die wacklige Pframmerner Defensive kassierte bis zur Pause noch zwei weitere Treffer durch Michael Bock (32.) und Panagiotis (41.). Christodoulopoulos.

Aber auch die Gastgeber bekamen ihre Möglichkeiten durch Johann Wastian und Martin Kühne. Ein Torerfolg blieb jedoch aus. Alle Versuche, im zweiten Durchgang eine Wende herbeizuführen, zerschlugen sich mit dem 0:4 (63.). Ein Sonntagsschuss,



Eingekesselt: Pframmerns Michael Stelzer (M.) gegen eine Kirchseeoner Übermacht. JRO

abgefeuert von Adrian Mucha, schlug hinter TSV-Keeper Maximilian Kroetz ein. Die Kirchseeoner Daniel Kirchhof (80.) und Trainer Petar Jokc (84.) erhöhten auf 6:0. Dass das 0:7 (87.) durch ein Eigentor entstand, passte

in den völlig verpatzten Pframmerner Sonntagnachmittag.

„Keine Frage, der Kirchseeoner Sieg war völlig verdient. Allerdings fiel er um einige Tore zu hoch aus“, befand der Sportliche Leiter des

TSV, Thomas Silbereisen. am

Oberpframmern II: Kroetz, Stangl, Häsili, Felix und Frederik Borutta, Kast, Elbauer, Paul Anderl, Wastian, Stelzer, Kühne, Wagner, Stroka, Schlittenbauer.

Kirchseeon II: Gramüller, Buchmayer, Kirchhof, Seiler, Maier, Jokic, Bock, Akrip, Caran, Quandt, Mucha, Andreas und Daniel Feicht, Christodoulopoulos.